

Ausschreibung der Stelle einer/eines Universitätsprofessorin/Universitätsprofessors für Immungerontologie

Am Forschungsinstitut für Biomedizinische Altersforschung der Fakultät für Biologie der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck ist die Stelle einer/eines

UNIVERSITÄTSPROFESSORIN/UNIVERSITÄTSPROFESSORS FÜR IMMUNGERONTOLOGIE

gemäß § 98 UG 2002 in Form eines unbefristeten privatrechtlichen Arbeitsverhältnisses mit der Universität zu besetzen.

Die Fakultät für Biologie an der Universität Innsbruck sucht für diese Stelle eine außergewöhnliche Wissenschaftlerin oder einen außergewöhnlichen Wissenschaftler auf dem Gebiet der Immungerontologie.

AUFGABEN

Im Mittelpunkt der Tätigkeit sollen innovative Forschungsansätze stehen, welche die Immunologie mit der Altersforschung verbinden. Dies beinhaltet insbesondere folgende Aufgaben:

- Vertretung des Faches „Immungerontologie“ in Forschung und Lehre
- Lehre in den Studien der Fakultät für Biologie
- Betreuung von Abschlussarbeiten
- Einwerbung von Drittmitteln
- Mitarbeit und aktive Beteiligung in der akademischen Selbstverwaltung
- Aktive Teilnahme am Forschungsschwerpunkt „Center for Molecular Biosciences“ (<https://www.uibk.ac.at/cmbi>)

ANSTELLUNGSERFORDERNISSE

- a) eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung;
- b) einschlägige Lehrbefugnis (Habilitation) oder gleichzuhaltende Eignung;
- c) Publikationen in führenden internationalen referierten Fachzeitschriften;
- d) Einbindung in die internationale Forschung;
- e) ausgewiesene Expertise in der Immunologie;
- f) Erfahrung mit interdisziplinären Ansätzen in der Altersforschung;
- g) facheinschlägige Auslandserfahrung;
- h) nachgewiesene didaktische Fähigkeiten bzw. Lehrerfahrung;
- i) Erfahrung in der Einwerbung von Forschungsmitteln;
- j) Erfahrung als Führungskraft.

Bewerbungen müssen bis spätestens:

2. Mai 2018

an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Fakultäten Servicestelle, Standort
Technikerstraße 17, A-6020 Innsbruck (fss-technik@uibk.ac.at) eingelangt sein

Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteiles an und lädt deshalb qualifizierte Frauen zur Bewerbung ein. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Die Bewerbungsunterlagen sollen jedenfalls enthalten:

- 1) Motivationsschreiben,
- 2) Lebenslauf (inklusive ResearcherID, www.researcherid.com/) mit einer Beschreibung des wissenschaftlichen und beruflichen Werdeganges,
- 3) Liste der wissenschaftlichen Veröffentlichungen, der Vorträge sowie der sonstigen wissenschaftlichen Arbeiten und die fünf wichtigsten Arbeiten im PDF-Format,
- 4) Darstellung der selbständig eingeworbenen Drittmittel,
- 5) Beschreibung abgeschlossener und laufender Forschungstätigkeiten (max. 2 Seiten),
- 6) Konzept zur geplanten Forschungs- und Lehrtätigkeit (max. 2 Seiten).

Die Bewerbungsunterlagen sind digital in englischer Sprache (per e-Mail, im PDF-Format in einem File) einzureichen.

Für diese Position ist eine Einreihung in die Verwendungsgruppe A1 des Kollektivvertrages für ArbeitnehmerInnen der Universitäten und ein Mindestentgelt von € 5.005,10/Monat (14mal) vorgesehen. Ein in Abhängigkeit von Qualifikation und Erfahrung höheres Entgelt und die Ausstattung der Professur sind Gegenstand von Berufungsverhandlungen. Darüber hinaus bietet die Universität zahlreiche attraktive Zusatzleistungen (<http://www.uibk.ac.at/universitaet/zusatzleistungen/>).

Die Universität erwartet von fremdsprachigen Kandidatinnen und Kandidaten, innerhalb von drei Jahren ausreichende Sprachkenntnisse zu erwerben, um deutschsprachige Lehre durchführen und an Kommissionen teilnehmen zu können.

Laufende Informationen über den Stand des Verfahrens finden Sie unter: <http://www.uibk.ac.at/fakultaeten-servicestelle/standorte/technikerstrasse/berufung/index.html>
Informationen zum Institut finden sich unter www.uibk.ac.at/iba

Für weitere Auskünfte steht Univ.-Prof. Dr. Pidder Jansen-Dürr zur Verfügung, Tel: + 43 512 507–50844; pidder.jansen-duerr@uibk.ac.at

Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Tilmann Märk
R e k t o r